

Inhalt

»Jeder Messias, der in der Gegenwart kommt, ist ein falscher Messias« (Walter Homolka)	9
Messias-Prätendenten: historische Beispiele.	11
Wissenschaftliche Verortungen.	13
Zur Begriffsgeschichte	16
 I. Messiasvorstellungen im antiken Judentum	
(Juni Hoppe)	23
1. Die Salbung als monarchischer Inthronisationsritus. . .	26
2. Der »Gesalbte« als Spiegel der Herrschaft Gottes . . .	30
3. Der Retter in der Not	32
4. Das »Licht der Völker«	48
5. Der Messias – vom Realis zum Irrealis.	55
6. Vom Messias zum Messianismus	59
Fazit	70
 II. Der Messias im rabbinischen Judentum	
(Daniel Krochmalnik)	73
1. Biblische Wurzeln in rabbinischer Deutung	80
2. Talmudische Debatten	89
3. Halachische Entscheidungen – im Licht des Messianismus	132
4. Liturgische Niederschläge	158
 III. Die Messiasvorstellungen im Judentum der Neuzeit	
(Walter Homolka)	169
1. »Restaurativer« und »utopischer« Messianismus	173
2. Messianische Euphorie und pseudomessianische Bewegungen	177
3. Der Messiasgedanke im Chassidismus	182

4. Die Universalisierung der Messiasvorstellung nach der Emanzipation	191
5. Die Rückkehr aus dem Exil und Sammlung im Land Israel	199
6. Die Messiasidee im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert	203
7. Die Messiaskonzeption nach der Schoa.	210
8. Die Messiasvorstellung heute	221
Nachwort: Am Messias scheiden sich die Geister – christliche Reflexionen (Magnus Striet)	229
Wiederentdeckung des Judeseins Jesu	230
Vom Juden Jesus zum Messias und einem bleibenden Zeitindex	235
Notwendige Korrekturen an theologischen Weichenstellungen	243
Danksagung	248
Zu den Autoren	249
Glossar	250
Bibliographie	261